

MEDIENINFORMATION

Bonn, 5. Februar 2015

Deutsche Telekom und Orange verkaufen ihr Mobilfunk Joint-Venture EE für 12,5 Milliarden Pfund an BT

- Deutsche Telekom hält künftig rund 12 Prozent an BT, dem zukünftig führenden integrierten Netzanbieter Großbritanniens
- Synergiepotenzial mit einem geschätzten Barwert von 4,6 Milliarden Pfund
- Weiterer Schritt zur Wertsteigerung durch Portfolio-Optimierung

Die Deutsche Telekom und der französische Telekommunikationsanbieter Orange S.A. haben mit der britischen BT Group plc. eine Vereinbarung über den Verkauf ihres Joint-Ventures EE geschlossen. Nach Vollzug der Transaktion wird die Deutsche Telekom mit einem Anteil von rund 12 Prozent größter Aktionär von BT.

Tim Höttges, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom, betonte die signifikante Wertsteigerung für den Konzern Deutsche Telekom und sagte: „Die Transaktion ist weit mehr als die Schaffung des führenden Integrierten Mobil- und Festnetzanbieters in der zweitgrößten Volkswirtschaft Europas. Wir werden größter Einzelaktionär von BT und schaffen die Grundlage dafür, dass unsere Unternehmen künftig zusammenarbeiten. Dies ist ein weiteres Beispiel für die konsequente, erfolgreiche Umsetzung unserer Portfoliostrategie.“

Gavin Patterson, Vorstandsvorsitzender von BT sagte: „Dies ist ein Meilenstein für BT, da wir damit unsere Mobilfunk-Pläne beschleunigen und unsere Investitionen in diesem Bereich erhöhen. Das führende 4G-Netz in Großbritannien wird jetzt mit Großbritanniens größten Glasfasernetz verzahnt und hilft, den führenden konvergenten Telekommunikationsanbieter des

Landes zu schaffen. Verbraucher und Wirtschaft werden von unseren neuen Produkten und Diensten sowie von gesteigerten Investitionen und mehr Innovationen profitieren. Die Transaktion stellt eine attraktive Gelegenheit für BT dar, um beträchtlichen Wert für die Aktionäre zu generieren und dies mit signifikanten operativen und Investitions- Effizienzen, die wiederum durch unsere bewährte Kostentransformationsaktivitäten unterstützt werden. Die nun größere BT wird beträchtliche Chancen für Mitarbeiter mit sich bringen dadurch, dass wir eine neue digitale Infrastruktur der Weltklasse für Großbritannien schaffen werden.“

Stéphane Richard, Vorstandsvorsitzender von Orange, sagte: „Dies ist eine wegweisende Transaktion für Orange und der nächste natürliche Schritt in der Weiterentwicklung von BT und EE. Wir sind zuversichtlich, dass das zusammengelegte Unternehmen künftig seinen Kunden neue, spannende Dienste anbieten wird, da der Bedarf nach Daten und vernetzten Diensten weiter steigen wird.“

Der vereinbarte Kaufpreis von 12,5 Milliarden Pfund für EE entspricht einer attraktiven Bewertung in Höhe des 7,9-fachen des operativen EBITDA im Jahr 2014. Abhängig vom Aktienkurs von BT und weiteren Faktoren beim Closing kann die Deutsche Telekom neben dem 12 Prozent Anteil an BT auch eine Barkomponente erhalten. Die Deutsche Telekom wird von der Realisierung des Synergiepotenzials profitieren. Für die Anteile der Deutschen Telekom an BT wurde eine Haltefrist (lock-up period) von 18 Monaten vereinbart.

Die Deutsche Telekom erhält einen Sitz im Board of Directors von BT. Auf Grundlage ihrer Erfahrungen in anderen Märkten wird die Deutsche Telekom zur erfolgreichen Integration von EE in BT und zur Entwicklung konvergenter Produkte beitragen.

BT wird auf dem dynamischen britischen Markt durch den Zusammenschluss die Nummer eins als integrierter Anbieter im Festnetz und im Mobilfunk. Das

Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2013/14 (31. März) einen Umsatz von 18,3 Milliarden Pfund und ein bereinigtes EBITDA von 6,1 Milliarden britischen Pfund. EE hat aktuell mehr als 30 Millionen Kunden und erzielte 2014 bei Umsätzen von 6,3 Milliarden Pfund ein bereinigtes EBITDA von 1,6 Milliarden Pfund. Beide Unternehmen arbeiten bereits in verschiedenen Bereichen zusammen. So bietet EE seinen Kunden Breitband-Produkte im Festnetz auf der Basis von Mietleitungen von BT an. Andererseits hat BT Mobilfunk-Produkte im Angebot, für die das in Großbritannien führende 4G-Netz von EE genutzt wird.

Durch den Zusammenschluss mit EE werden Synergien mit einem Barwert von 4,6 Milliarden Pfund (nach Integrationskosten) erwartet. Diese werden unter anderem erzielt in den Bereichen Vertrieb, Marketing, Verwaltung sowie Cross- und Up-Selling im Rahmen integrierter Produktangebote aus Mobilfunk, Festnetz und TV. BT erhält durch die Transaktion eine attraktive Marktposition, gekennzeichnet durch konvergente Produkte für Privatkunden, integrierte Lösungen für Geschäftskunden, herausragende Kundennähe durch flächendeckende Shop-Präsenz sowie attraktive Inhalte und TV-Angebote und führende Netzwerkqualität.

Die Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der BT-Aktionäre sowie der zuständigen Behörden. Mit dem Abschluss (Closing) wird vor Ende März 2016 gerechnet.

Barclays und Citi agierten als Financial Advisors und Clifford Chance agierte als Legal Advisor für die Deutsche Telekom.



Deutsche Telekom AG
Corporate Communications

Tel.: 0228 181 – 4949

E-Mail: medien@telekom.de

Weitere Informationen für Medienvertreter: www.telekom.com/medien und www.telekom.com/fotos

<http://twitter.com/deutschetelekom>

Über die Deutsche Telekom

Die Deutsche Telekom ist mit über 142 Millionen Mobilfunkkunden sowie 31 Millionen Festnetz- und mehr als 17 Millionen Breitbandanschlüssen eines der führenden integrierten Telekommunikationsunternehmen weltweit (Stand 31. Dezember 2013). Der Konzern bietet Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Festnetz, Mobilfunk, Internet und IPTV für Privatkunden sowie ICT-Lösungen für Groß- und Geschäftskunden. Die Deutsche Telekom ist in rund 50 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 229.000 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2013 erzielte der Konzern einen Umsatz von 60,1 Milliarden Euro, davon wurde mehr als die Hälfte außerhalb Deutschlands erwirtschaftet.

Über EE

EE ist das größte und modernste digitale Kommunikationsunternehmen in Großbritannien mit Diensten im Mobilfunk und Festnetz für Privatkunden, Unternehmen, Regierungen und das Großhandelsgeschäft. EE hat rund 15.000 Mitarbeiter und 580 Filialen und betreut mehr als 30 Millionen Kunden im Mobilfunk-, Festnetz- und Großhandelsgeschäft. EE betreibt das größte, schnellste und zuverlässigste Mobilfunknetz in Großbritannien und war im Oktober 2012 der erste Anbieter des superschnellen 4G-Mobilfunkdienstes im britischen Markt. EE erreicht heute eine 4G Abdeckung von mehr als 80% der britischen Bevölkerung. EEs Glasfaser-Breitband-Service deckt 54%, und der ADSL-Breitband-Service 98,7% der Bevölkerung ab. In den vergangenen Jahren hat EE mehrfach von unabhängiger Seite Auszeichnungen für seine Netzqualität erhalten, so beispielsweise die Bewertung bestes Netz in Großbritannien von RootMetrics®, bestes Netz bei den 2014 Mobile News Awards, schnellstes Netz bei den 2013 uSwitch Awards, bestes Netz bei den 2014 Mobile Choice Consumer Awards und den 2013 What Mobile Awards, Netzwerk Innovation bei den 2013 Recombu Awards und bestes Netz für Business in den 2013 Mobile Industry Awards.

Disclaimer

Diese Medieninformation enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Telekom hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollte ihnen nicht zu viel Gewicht beigemessen werden. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Sollten diese Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die Ergebnisse wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Deutsche Telekom kann nicht garantieren, dass ihre Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die Deutsche Telekom lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen - jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab. Soweit sich die Parteien im Rahmen der Verhandlungen auf eine verbindliche Transaktion einigen, bedarf eine solche Einigung u.a. der Zustimmung der Aktionäre von BT.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.